

„Wasserängste“ unbegründet

Verbrauch der Landwirte geringer als gedacht

BERLIN. Der Wasserverbrauch der Landwirtschaft ist geringer, als von vielen Bürgern befürchtet. Das geht aus einer kleinen Anfrage der Grünen im Bundestag hervor. Auf die landwirtschaftliche Beregnung entfielen mit 0,3 Mrd. Kubikmeter nur 0,2 Prozent des Wasserangebots. Auch daraus resultierende Kosten der Wasseraufbereitung seien kein Problem. Negativ wirke sich indes der Klimawandel aus: Die Bundesregie-

rung warnt vor sinkenden Grundwasserständen.

Deutschland steht im Mittel rund 188 Mrd. Kubikmeter Wasser pro Jahr zur Verfügung. Davon wurden 2013 rund 25,1 Mrd. Kubikmeter entnommen. Den größten Verbrauch haben mit 7,2 Prozent die Energieversorger. Die öffentliche Wasserversorgung nutzte weniger als 3 Prozent, Bergbau und verarbeitendes Gewerbe entnahmen 3,2 Prozent. *kbo*